

Wilhelm Wessel / Irmgart Wessel-Zumloh e.V.

1. Vorsitzender: Dr. Theo Bergenthal
Villa Wessel, Gartenstr. 31, 58636 Iserlohn

Rundbrief Nr. 53 - Juni 2014

4 junge Künstlerinnen noch bis zum 6. Juli in der Villa

Mit „Zeichnungen mit Papier“ stellen zur Zeit 4 junge Künstlerinnen, Meisterschülerinnen des 2005 mit dem Iserlohner Kunstpreis ausgezeichneten Professors Olav Christopher Jenssen, ihre unterschiedlichen Auffassungen künstlerischen Schaffens vor; Lydia Paasche, Anne-Kathrin Loth, die Koreanerin Heehyun Jeong und Anna Jacobi zeigen farbige Aquarelle, großformatige Tusche-Zeichnungen, Ölbilder, kleinformatige Pastelle und Bleistiftzeichnungen, nicht zuletzt ein riesiges, die ganze Seitenwand des dritten Raumes einnehmendes Gemeinschaftswerk, das eigens für die Iserlohner Ausstellung entstand. Man möchte ihm wünschen, dass es nach dem Ausstellungsende einen Platz in Iserlohn findet.



Die Leipziger Kunstwissenschaftlerin Lisa Steib führte, nach einer Begrüßung durch Dr. Theo Bergenthal und Olav Christopher Jenssen, in die Ausstellung ein.

Zugleich mit dieser Eröffnung weihte die Malerin Katja Oelmann das noch von Wilhelm Wessel erbaute und benutzte Atelier im Garten der Villa mit einer liebevoll vorbereiteten Party ein. Das relativ sommerliche Wetter erlaubte ihren Gästen, darunter die jungen Künstlerinnen und viele Mitglieder des Wessel-Vereins, unter weißen Sonnenschirmen und mit einem vielseitigen, selbst vorbereiteten Büfett auf dem großen Arbeitstisch der Werkstatt ein gegenseitiges Kennenlernen, einen Einblick in ihre Arbeit und den heiteren Abschluss eines anregenden Abends. (Öffnungszeiten der Ausstellung: di-frei 15-19, sa 12-16, so u. feiertags 11-17 Uhr)



Abschied von Christine Henf

Mit einem dicken Blumenstrauß dankte Dr. Theo Bergenthal unserer nach vielen Jahren zuverlässiger Mitarbeit nun ausscheidenden Christine Henf.



Joachim Stracke in Stuttgart

Auf der ART Cologne erwarb die süddeutsche Galeristin und Kunstförderin Karin Abt-Straubinger eine Arbeit des in Iserlohn lebenden Malers Joachim Stracke, was zur Folge hatte, dass Stracke zu einer Ausstellung in der von ihr gegründeten Stuttgarter Kunstgalerie Abtart eingeladen wurde. Ausgewählt wurden Arbeiten aus der auch in der Städtischen Galerie Iserlohn schon gezeigten Serie „Shunga-Loop“, Arbeiten in Öl und Linolschnitte, die sich mit japanischen Farbholzschnitten der Edo- und Meiji-Zeit auseinander setzen.

Dass der stattliche, kubisch gegliederte Galeriebau eine feste Größe in der Stuttgarter Ausstellungsszene ist, zeigte die große Zahl von 250-300 Besuchern. Eine ganze Ebene des dreistöckigen Baus war für das Werk Joachim Strackes reserviert, während die anderen beiden Stockwerke den Farbholzschnitten der großen japanischen Meister vorbehalten war. Bei der Vernissage am Mittwoch vor Pfingsten, zu der auch der Vorsitzende des Wessel-Vereins und einige Mitglieder und Freunde aus Iserlohn angereist waren, führte der Kunsthistoriker Dr. Tobias Wall sachkundig in die Bildwelt Joachim Strackes ein. Kurator Hannspeter Kunz schlug eine



Brücke zu den Arbeiten der großen japanischen Meister. Der mit Sorgfalt vorbereiteten Eröffnung folgte ein Beitrag über ein anderes Element japanischer Kultur, den Judo-Sport, während eine Probe der „Kunst des Bogenschießens“ durch den ehemaligen deutschen Meister den offiziellen Teil beschloss. Für weiteres japanisches „Flair“ sorgten nicht zuletzt der Blick in einen eigens zur Ausstellung angelegten japanischen Garten und die vielen mit Ikebana-Gestecken geschmückten Tische, an denen sich die Gäste zum Abschluss trafen. (Öffnungszeiten: bis zum 29. August di-frei 14-19 Uhr u. nach Vereinbarung. Siehe auch www.abtart.com)



Höchstpreis für Tony Cragg-Skulptur

Die Ablehnung einer Skulptur für den Bahnhofsvorplatz des englischen Bildhauers Tony Cragg ist allen Kunstfreunden noch in schmerzlicher Erinnerung. Wie sehr seine Skulpturen dagegen im Kunsthandel geschätzt werden, zeigt die Nachricht, dass auf einer Kölner Auktion eine auf 200.000 bis 300.000 Euro geschätzte Arbeit auf 330.000 Euro stieg. In New York erzielte eine Arbeit des Künstlers aus einer Edition von sechs identischen bei Sotheby's 360.00 Dollar.

Ausstellungen in der Städtischen Galerie Iserlohn

Noch bis zum 22. Juni läuft dort die Ausstellung „Ingo Ronkholz - der tatsächliche Raum“. Am 29. Juni folgt eine fotografische Hommage an Willy Brandt, eine Ausstellung, die 2013 aus Anlass seines 100. Geburtstages konzipiert wurde.

Sie wird am Sonntag, 29. Juni, 11 Uhr, vom Iserlohner Bürgermeister Dr. Peter Paul Arens und Franz Münteferring eröffnet. (www.iserlohn.de/staetische_galerie)

Was gibt es anderswo?

- im Sprengel Museum Hannover vom 14. Juni bis 28. September „Die frühen Jahre, Britische und Deutsche Kunst nach 1945“ (www.sprengel-museum.de)
- im Kunst Museum Bonn bis zum 17. August: „Junge Kunst aus Tschechien“ (www.kunstmuseum-bonn.de)
- in Düsseldorf bis zum 6. Juli in K20 „Kandinsky, Malewitsch, Mondrian. Der weiße Abgrund Unendlichkeit.“ (www.kunstsammlung.de)
- in Marl bis zum 6. Juli, Skulpturenmuseum: „Günther Uecker“ (www.marl.de/skulpturenmuseum.de)
- in Münster, bis zum 17. 8., Kunstmuseum: „Goya. Dunkle Materie; Picasso, Mediterrane Gefilde“. ([www,kunstmuseum-picasso-muenster.de](http://www.kunstmuseum-picasso-muenster.de))